

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 213.

Montag, den 1. August.

1842.

### Bekanntmachung.

Da den 6. August d. J. der Elsterfluß auf ungefähr fünf Wochen abgescblagen und in der Gegend des sogenannten Steinernen Wehres abgedämmt werden soll, so wird hiß hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, den 24. Juli 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Parabeln und Sprüche aus dem Talmud und den Midraschim.

Rabbi Josua sagte im Namen des Rabbi Levi: Es heißt in der Schrift: Es bauete Gott der Herr die Rippe u. s. w. Er überlegte dabei und sprach: Ich will die Frau nicht aus dem Kopfe bilden, damit sie nicht leichtsinnig sei; auch nicht aus dem Auge, damit sie nicht Alles sehen will; nicht aus dem Ohre, daß sie nicht neugierig sei; nicht aus dem Munde, damit sie nicht plapperhaft sei; nicht aus dem Herzen, damit sie nicht neidisch sei; nicht aus der Hand, damit sie nicht Alles angreifen soll; und nicht aus dem Fuße, damit sie nicht läufisch sei. Aber es hat mir nichts geholfen; ich bildete sie nicht aus dem Kopfe und doch ist sie leichtsinnig, wie es heißt in der Schrift: Sie gehen einker mit gerechtem Halße. Nicht aus dem Auge, und doch sehen sie überall hin, wie es heißt: Sie gehen mit frechem Blicke einher. Nicht aus dem Ohre, und doch sind sie neugierig, wie es heißt: Und Sara horchte an der Thür des Zeltes. Nicht aus dem Herzen, und wie neidisch sind sie: dennoch, wie es heißt: Es beneidete Rabel ihre eigne Schwester. Nicht aus der Hand, und doch greifen sie zu, wie es heißt: Und Rabel stahl die Götzenbilder. Nicht aus dem Fuße bildete ich sie, und dennoch sind sie läufisch, wie es heißt: Dina ging hinaus sich umzusehen.

Es lebte einst ein König, der bauete sich einen Pallast und vertheilte die Wohnungen in demselben an lauter Stumme. Diese standen früh auf, begrüßten und verehrten den König durch Zeichen mit Händen und Füßen. Da sprach der König: Wenn diese Stummen so früh aufstehen und mich so freundlich begrüßen, was werden nicht erst die thun, welche reden können! Da nahm der König Redende und setzte sie in die Wohnungen ein. Sie aber bemächtigten sich des Pallastes und riefen: Der Pallast gehört nicht dem Könige, er gehört uns! Da sprach der König: Es ist nicht gut also, ich will es wieder machen, wie es früher war. Ebenso war es mit

Gott. Ania's ertönte sein Lob nur aus dem stummen Wasser, wie es heißt: Die Stimmen der Wasserfluthen. Da sprach Gott: Wenn diese, die nicht reden und sprechen können, mich verherrlichen, was wird erst der Mensch thun! Es erkand aber das böse Geschlecht des Enoch und des babylonischen Thurmes und empörte sich, da sprach Gott: Es mag wieder sein wie vordem, ich will den Menschen vertilgen und die Wasser sollen wiederkehren. Darauf schickte er die Sündfluth. C.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 24. bis 30. Juli 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

Jul.	Barom. h. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
24.	Morgens 8	27 9,3	+10,3	SW.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 9,5	+17,6	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 8,7	+11,4	W.	gestirnt.
25.	Morgens 8	— 7,6	+12—	NW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 7,8	+16,8	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 7,8	+11,3	NW.	Wolken.
26.	Morgens 8	— 7,8	+12,4	WNW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	— 7,9	+20,2	WNW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 8—	+12,4	W.	einzelne Wolken.
27.	Morgens 8	— 8,8	+13,6	NW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 9—	+19,3	NW.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	— 10—	+12,4	NW.	Wolken.
28.	Morgens 8	— 10—	+12,3	NW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	— 9,5	+17,8	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 8,7	+11,7	SO.	gestirnt.
29.	Morgens 8	— 6,9	+14,2	SO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 6—	+16,3	SW.	bewölkt, windig.
	Abends 10	— 6—	+11,8	SW.	Wolken.
30.	Morgens 8	— 5,9	+10,9	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 6—	+14,8	SW.	leichte Wolken, windig.
	Abends 10	— 6,4	+10,2	SW.	Wolken.

Redacteur: Dr. Gretschel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 2. August: Zweite Gastvorstellung des Herrn Balletmeister J. Fenzl aus Wien mit seiner Familie und seinen Schülern. Zum ersten Male: Die Nymphe als Schwan, Fein-Divertissement in 1 Act von J. Fenzl. Musik von Joseph Lanner — Nach dem 1. Acte des Stückes: Eschin-Kis-Chan und seine Chinesen, komischer Ensemble Tanz, ausgeführt von der Familie Fenzl. Dazu: Die Verlobung in Genf, Lustspiel von E. Blum.

### Versteigerung von Cigarren.

Heute den 1. August früh von 9 Uhr an im Auktionslocale des Gewandhauses. Ungeschmückte Proben können bei mir in Augenschein genommen werden.  
Leipzig, den 29. Juli 1842. Ferdinand Förster.

### Große Wein-Auktion.

Montag den 22. August Morgens von 9 bis 12 Uhr und folgende Tage sollen in Leipzig im Keller des Hauses Burg

Straße Nr. 5 folgende, direct aus dem Lande gekommene, vorzüglich gut gekaltene Weine in größern und kleinern Gebinden und respective Kisten: und forswelse gegen baare Zahlung im 14 Thlr. = Fuße durch mich öffentlich verkauft werden, und sehen Jedermann schon mehre Tage vorher im Auctionslocale Proben davon zu Diensten.

### Verzeichniß der Weine.

16	Dhm	1835er	Laubenheimer.
16	"	1835er	Forster Riesling.
8	"	1834er	Deidesheimer.
8	"	1834er	Niersteiner.
8	"	1834er	do. feiner.
8	"	1835er	Liebfrauenmilch.
8	"	1834er	Markobrunner.
8	"	1834er	Rüdesheimer.
4	"	1838er	Ober-Ingelheimer, rother.
4	"	1838er	Nieder-Ingelheimer.
7	"	1834er	Asmannshäuser.
700	Bout.	1834er	Hochheimer Dom Dechanty in Kisten von 50, 25 und 18 Bout.,
150	Bout.	Champagner	Sillery in Körben zu 50 und 25 Bout.

Leipzig, im August 1842. **Ferdinand Förster.**

### Versteigerung von drei Grundstücken auf der großen Windmühlengasse.

Es sollen die unter den Katastrernummern 933/885 gelegenen Häuser und Gärten in folgenden Abtheilungen als: 1) Das Vorderhaus nebst den beiden Seitengebäuden, dem Hofe und dem vor dem Vorderhause befindlichen Gärtchen, 544 □ Ellen enthaltend. 2) Das erst im vorigen Jahre völlig massiv erbaute, dem Branuhause gegenüber gelegene Wohnhaus nebst Nebengebäuden, Hof und einem Gartenstück von circa 600 □ Ellen. 3) Der hinter diesen Gebäuden liegende, circa 6000 □ Ellen umfassende, als Bauplatz sehr gut zu benutzende Garten

Montag, den 15. August 1842 früh 10 Uhr, auf meiner Expedition Katharinenstraße Nr. 13 notariell versteigert werden.

Die näheren Bedingungen sind bei mir gratis abschriftlich zu erhalten, auch die zu versteigernden Grundstücke zu jeder Zeit zu besichtigen. Leipzig, den 11. Juli 1842.

**Adv. Wilhelm Brandt.**

Im Verlage von **Louis Rocca** ist so eben erschienen:

## BUNTES LEIPZIG.

Skizzen und Genrebilder.

3tes Heft.

- I. Kaffeehäuser.
  - II. Das Dienstmädchen.
  - III. Der Blumenjunge.
- Mit einem colorirten Kupfer.

#### Erstes Heft.

- I. Leipzigs Sommer-Concerte.
  - II. Leipzigs Markt.
  - III. Leipzigs Gasbeleuchtung.
  - IV. Die Dresdner in Leipzig.
  - V. Leipzigs Wohnungen für solide ledige Herren.
- Mit einem colorirten Kupfer.

#### Zweites Heft.

- I. Die Leipziger Gristetten.
  - II. Auf der Promenade.
  - III. Die Speisehäuser und ihre Bevölkerung.
- Mit einem colorirten Kupfer.

#### Zweite Auflage.

Jedes Heft kostet 7 1/2 Ngr.

Bei **Fr. Hofmeister** ist von Wien angekommen: **Mücken** (Fr.), „Mein Herz ich will dich fragen, was ist denn Liebe?“ aus dem Drama: „Der Sohn der Wildnis“ von F. Halm, für Gesang und Pianoforte. Op. 40. 10 Ngr.

Das Portrait des Herzogs von Orleans ist in allen Leziger Kunsthandlungen für 5 Ngr. zu haben.

\* \* \* Von der Umgebung Leipzigs mit allen Fabr- und Fußwegen sind wieder auf Musselin vorräthig. Preis 6 Ngr. **Schreibers Erben,** Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

\* \* \* Nege zur Karte von Europa in dem Schreiber'schen Karten-Format für 1 Ngr. **Schreibers Erben.**

\* \* \* Le soussigné, toujours rempli du vif désir de répondre à la confiance dont il est flatté, comme à celle qu'il prend la liberté de solliciter pour la suite, à l'honneur de prévenir le public, qu'il continue de donner ses leçons de français, d'anglais et d'italien d'après une méthode aisée et à des conditions fort acceptables.

**A. Frölich,** Sprachlehrer,

Rosplatz Nr. 8-2 neben dem Hotel de Prusse.

(Zu sprechen 7-10 Uhr des Morgens, 2-8 Uhr Nachm.)

## Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum, so wie meinen werthen Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebnisse Anzeige, daß ich meine Dampf-Chocolatenfabrik von Schleußig nach Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 21, verlegt habe. Bei dieser Gelegenheit bitte ich zugleich um die Fortdauer des gütigen Wohlwollens, welches dieser Fabrik seit ihrem fünfundsundzwanzigjährigen Bestehen rühmlichst zu Theil geworden ist. Es werden sich meine Fabrikate auch ferner durch ihre Güte und Solidität wie bisher auszeichnen. Durch die Verlegung meiner Fabrik finde ich mich veranlaßt, meine Verkauf-Niederlage in der Hainstraße wieder aufzuheben, und findet der Verkauf meiner Fabrikate von nun an in der Fabrik selbst statt, so wie auch dieselben fortwährend in den Handlungen der Herren **C. Alberti, Gebr. Baumann, S. C. Gruner, Sentschel & Pindert, Frdr. Kayser, J. B. Millies, J. G. Thufelt** u. a. m. zu bekommen sind. **C. Weigel,** sonst in Schleußig.

## Localveränderung.

Von heute an befindet sich meine Buchhandlung im Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 1. Etage. Leipzig, den 1. August 1842.


**Ch. C. Krappe.**

Von heute an befindet sich unsere Papierhandlung in der Grimma'schen Straße Nr. 14/612, Ecke der Universitätsstraße. Wir setzen unsere geehrten Geschäftsfreunde schuldigt hiervon in Kenntniß, und für das uns bisher bewiesene gütige Wohlwollen verbindlichst dankend, bitten wir zugleich, uns dasselbe auch ferner zu erhalten.

Leipzig, den 1. August 1842. **Sieler & Vogel.**

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben und literarische Arbeiten fertigt **Ferd. Barth,** Zeiger Straße Nr. 8.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und pünctlich ausgeführt, Bstellungen angenommen **Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Treppen.**

**Strohüte** jeder Art werden in Zeit von 4 Tagen schön gebleicht und appretirt: in der Strohhutfabrik von **L. Ahle-** **mann,** Thomagäßchen Nr. 6, 1. St.

Empfehlung. Kleidungsstücke werden von Flecken gereinigt, so auch alle Arten Tuchsachen schön gewaschen auf dem Brühle, Plauenscher Hof, im Gewölbe Nr. 3 bei **Wandke.**

**Hausverkauf.**

Zu verkaufen steht Verhältnisse halber auf den Thonberg-  
Straßenhäusern bei Leipzig ein Haus nebst Stallung, welches  
sich mit 8 Procent verinteressirt und in gutem baulichen Zu-  
stande erhalten ist. Der jährliche Miethzinssbetrag ist 138 Thlr.  
Es braucht nur 3 bis 400 Thlr. angezahlt zu werden.  
Käufer haben sich beim Eigenhümer von Nr. 44 zu melden.

Zu verkaufen stehen billig 2 Secretaire, 2 Divane von  
Mahagony und 2 Bücherschränke mit Glathüren, alles gut  
gehalten: in Nr. 47/493, 1 Treppe, am Georgenhaufe.



Eine in ganz gutem Stande befindliche leichte  
ein- und zweispännige Halbchaise steht zu verkaufen  
in der goldenen Eule, Brühl Nr. 75.

Ein Mahagony-Wäsch- und ein Kirschbaumner  
Kleidersecretair sind billig zu verkaufen: Wasserfontäne Nr. 14/805  
im vormals Thorschmidt'schen Hause, 1 Treppe hoch.

Moderne seidene und baumwollene Regen-  
schirme, solid, accurat und dauerhaft von mir  
selbst gefertigt, verkaufe ich stets billigt; beziehe Gebrauchte  
neu mit Seiden- oder Baumwollstoff, welche stets zur An-  
sicht bereit liegen, und mache alle Schirmreparaturen eben-  
falls accurat, dauerhaft und billigt stets in 1 bis einigen  
Tagen fertig.

Die noch vorhandenen ebenso gearbeiteten modernen seidenen  
und baumwollenen Sonnenschirme verkaufe ich, um für  
diesen Sommer damit zu räumen, zu den mich selbst kostenden  
Preisen.

**F. Metlau, Schirmfabrikant,**

Gewölbe in Hohmann's Hofe, Eingang vom Neumarkte.

Große ungarische Rindzungen im Preise von 15 bis 20 Ngr.  
sind heute angekommen bei

**C. F. Runze.**

**Empfehlung.**

Eine sehr große Partie feiner und mittelfeiner Kattun-Kester,  
die Elle von 18 Pfennigen bis zu 3 1/2 Ngr., empfiehlt, um  
damit schnell aufzuräumen,

**J. G. Müller, Thomaskirchhof Nr. 1.**

**Erfurter Senf,**

extra fein, dem französischen nicht nachstehend, die Büchse  
5 Ngr., empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

**M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.**

**Besten Düsseldorfer Senf,**

das Köpfchen 3 Ngr., empfiehlt

**Math. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600**

**Französische Brunellen**

in Schachteln und einzeln, bester Qualität, empfiehlt  
billigt

**M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.**

Ein Bursche, 15-17 Jahre alt, wird gesucht. Das Nä-  
here in der Reclam'schen Druckerei.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen,  
welches gut mit Kindern umzugehen weiß: Münzgasse  
Nr. 13/833.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen: kleine Wind-  
mühlengasse Nr. 12/870, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Dienstmädchen.  
Das Nähere Poststraße Nr. 8, parterre.

Eine freundliche Frau von sanftem Charakter empfiehlt  
sich respectablen Herrschaften als Wochenwarterin: Neudniger  
Straß: Nr. 15 parterre.

Eine zweite oder dritte Etage von 4 Zim-  
mern, in der innern Stadt, wird von Michaeli  
d. J. zu dem Preise von 140 bis 170 Thlr.  
jährlichen Miethzinses zu miethen gesucht.  
Adressen unter A. B. bittet man in der Expe-  
dition dieses Blattes abzugeben.

**Mess-Local-Vermiethung.**

Unter mehren Verkaufs-Localen für nächste Michaeli-  
und folgende Messen, in frequenten Lagen, als: Gewölber,  
1. Etagen zu Warenlagern, Hausstände, Niederlagen und  
Logis, befindet sich ein schönes Gewölbe in der Katha-  
rinenstrasse mit Zubehör für 600 Thlr. jährlich zu ver-  
miethen durch das

Local-Comptoir für Leipzig von **T. W. Fischer**  
am Fleischerplatze No. 1.

**Vermiethung.**

Eine aus 3 Stuben und Zubehör bestehende Parterre-Boh-  
nung ist von Michaeli d. J. an zu vermieten durch  
Adv. **Beuthner, sen.,** alte Burg Nr. 8.

Zu vermieten ist zu Michaeli Petersstraße Nr. 34/61,  
neben den 3 Hofen ein Logis, 4 Treppen im Hofe, bestehend  
aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres 1. Et.

Zu vermieten ist auf der Frankfurter Straße Nr. 59  
eine Treppe hoch zu Michaeli eine Stube mit Schlafkammer,  
beides vorn heraus, an ledige Herren.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis im Hofe von  
Michaeli an an ein paar stille Leute für 34 Thlr.: Beiber  
Straße Nr. 2/809, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine schöne, gut meublirte  
Stube mit Cabinet, 2 Treppen hoch, in schönster Lage der Salo-  
monstraße. Näheres Grünma'sche Straße, Colonnaden, im  
Gewölbe bei Herrn **Rehlhos.**

Zu Michaeli ist auf der Poststraße ein mittleres Logis  
an eine stille Familie zu vermieten, und im 2. Stock da-  
selbst Nr. 5/1195 zu erfragen.

Ein kleines Familienlogis ist zu Michaeli zu vermieten:  
Wiesenstraße in Reichels Garten, Mühlbach's Haus.

Eine oder zwei Schlafstellen sind zu beziehen. Das Nähere  
Frankfurter Straße Nr. 50/1092.

Künftige Mittwoch den 3. August halten wir unsern Auf-  
zug und Wasserkämpfen auf der großen Kunkenburg.

**Die Fischer-Innung.**

Heute Montag den 1. August  
Concert von der Musikchore des 2. Schützen-Bataillons,  
wobei ich mich mit warmen und kalten Speisen und vorzüg-  
lich gutem Lagerbierre bestens empfehle.

**Einhorn, 3 Mohren.**

**Leipziger Salon.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

**Julius Lopi'sch.**

**Heute Montag Concert und Tanzmusik  
in Cannerts Tanzsalon.**

Heute Tanzmusik im Peter'schießgraben.

Montags, Mittwochs und Freitags  
regelmäßig frisches Gebäck, Bee'steaks, Cotelets, Eierkuchen  
und Kartoffeln mit neuen holländischen Häringern.

**Schulze in Stötteritz.**

## Morgen Dienstag Abendvergnügen im Wiener Saale. Reichhenring.

### Eutrichsch.

Montag frische Wurst und Wessuppe, wozu ergebenst einladet  
**Seyfer**, in der Sosenchenke.

### Grottendorf.

Heute Montag Abend von 6 Uhr an Speckkuchen bei  
**Alexander Fischer** zum goldenen Stern.

### Einladung.

Heute den 1. August ladet zu frischer Wurst und  
Wessuppe erg. benst ein  
**Gräfe** in Eutrichsch.

Einladung. Heute den 1. August Abends zu frischer  
Wurst und Wessuppe, neuem Sauerkraut und andern Spei-  
sen, nebst einem Glase feinem Lüsschenaer und andern Sorten  
Bieren ladet ergebenst ein **J. G. Dumpsch**, grüne Schenke.

Heute Gesellschaftstag der Amathusia; da werde ich meine  
werthen Gäste mit Klößen von neuen Kartoffeln und feinem  
Lüsschenaer Biere vom Kasse bestens bedienen.

**E. Gerhardt** in Reudnitz, Acaziengarten.

• Heute den 1. August wird auf vielseitiges Verlangen  
Huhn mit Allerlei, Beefsteak mit neuen geschmorten Kar-  
toffeln und Gänsebraten verabreicht, wozu ergebenst einladet  
**J. A. Lindner**, vorderes Brand.

• Heute den 1. August ladet zu Speckkuchen ein  
**Friedrich Schnicke** zum gold. Lämmchen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**J. G. Flemming**, Petersstraße Nr. 2.

Verloren ist ein breites Messer mit schwarzem Ebenholz-  
griff. Abzugeben gegen Belohnung Hainstraße Nr. 3, im  
Riemergewölbe.

Verloren wurde am 30. Juli auf der Straße nach Eu-  
trichsch ein Strohhut. Der Finder erhält bei Abgabe desselben  
auf dem Waageplatze an Herrn Zimmermann eine ange-  
messene Belohnung.

• Auf dem am Floßthore befindlichen Trockenplatze ist  
am vergangenen Donnerstage ein weißer Unterrock hängen  
geblieben, und ist derselbe beim Pächter Hasenritter ab-  
zuholen.

Damit der Wirth im Leipziger Waldschlößchen sich keine  
Gewissensbisse mache, will ich ihm diesmal noch den Got-  
teskasten-Pfennig, welchen er auf ein Fünfgroschenstück am  
29. d. M. zurückbehielt, gern schenken. **W. B.**

Todesanzeige. Unerwartet und schnell starb heute in  
der ersten Morgenstunde an Krämpfen unsere freundliche **Anna**  
im vor Kurzem angetretenen dritten Lebensjahre, welches theil-  
nehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeigen

Leipzig, am 31. Juli 1842.

**J. G. Wappler** und Familie.

### Unpassirte Fremde.

Se. Majestät der Graf Friedrich Wilhelm von H. Tau nebst Gemahlin und Gefolge, von Schloß Zoo, im Hotel de Saxe.

Se. Durchlaucht der Fürst von Reuß, von Thallwitz, im Hotel de Baviere.

Se. Durchlaucht der regierende Fürst von Schönburg-Glauchau, von Borna, im Hotel de Prusse.

Affelurs, D., von Paris, deutsches Haus  
v. Andeln, Baron, Rittmeister von Schloß Zoo, und  
Abell, Adv. nebst Fam., von Berlin, Hotel de Saxe.  
Ahlendorff, Kaufmann von Schönebeck, Palmbaum.  
Anterken, Kaufmann von Magdeburg, und  
Alb. rti, Particulier von Pomburg, Palmbaum.  
Brennans, Particulier von Frankfurt, und  
Bogniewski, Bankbeamter von Warschau, Hotel de Baviere.  
Below, Student von Berlin, und  
Busse, Student von Berlin, Stadt Hamburg.  
de Bas, Kammerherr von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
Bieker, Oberamtmann von Reichen, Palmbaum.  
Bauer, Candidat von Plauen, an der 1. Bürgerschule 1.  
Becker, Privatier nebst Gem., von Halle, Hotel de Pologne.  
Baumgärtel, Kaufmann von Bockau, goldne Sonne.  
Beter, Beamter von Wien, Palmbaum.  
Brock, Kaufmann von Bitterfeld, und  
Böhme, Kaufmann nebst Gem., von Wittweiba, grüner Baum.  
Brehmer, Senator nebst Familie, von Lübeck, Hotel de Baviere.  
Deig, Gutsbesitzer von Lepzig, Stadt Mailand  
v. Fallersleben, Professor von Breslau, Stadt Mailand.  
v. Fabricer, Cadet von Dresden, Rheinischer Hof.  
Friedling, Demoiselle, von Berlin, Hotel de Saxe.  
Frischinger, Beamter von Prag, und  
Fleischhander, Beamter von Prag, Stadt Hamburg.  
Grusky, Landrath nebst Fam., von Warschau, Hotel de Bav.  
Gröninger, Kaufmann von Potsdam, Hotel de Pologne.  
Garrach, Wundtuch von Wien, großer Blumenberg.  
Graf, Particulier von Reichenbach, Stadt Mailand.  
Graberdt, Confir.-Rath von Weimar, Stadt Gotha.  
Geyerreich, Handlungsreis von Hannover, Stadt Dresden.  
Heine, Oberlehrer nebst Gemahlin, von Weiditz, und  
Eimann, G. u. S., Kaufleute von Gamenz, Palmbaum.  
Hennig, Kaufmann von Plauen, Stadt Hamburg.  
Hillmann, J., Kaufmann von Gamenz, Palmbaum.  
Humboldt, Particulier von Nordhausen, Stadt Rom.  
Jacobi, D.S.-Rath von Breslau, großer Blumenberg.  
Königsbörger, Land-Bau-Rath von Lubertusburg, St. Rom.  
v. Kromsch, Cavalier von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
Kudnaba dt, Frau Packer, und  
Konn, Kaufmann nebst Gem., von Hamburg, großer Blumenberg.  
Krause, Postfänger nebst Fam., von München, blaues Ros.

Korostowjeff, Colleg.-Rath von Warschau, goldner Kranich.  
Kirchsch, Kaufmann von Leipzig, Hotel de Baviere.  
Leisewitz, Kaufmann von Bremen, und  
Lobres, Rentier von Dresden, Hotel de Baviere.  
Lermann, Kaufmann von Nancy, goldner Hahn.  
Misch, Kaufmann von Wartitz, Stadt Gotha.  
Münch, Conditor von Weiruth, blaues Ros.  
Martin, Professor von Posen, Rheinischer Hof.  
Morgenkern, Kaufmann von Chemnitz, Stadt Hamburg.  
v. Mortmoir, Cavalier von Schloß Zoo, und  
v. Mortmoir, Frau, Hofdame, von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
Müller, Cavalier von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
Nepper und  
la Rocutre, Cavaliers von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
Natory, D., Leibarzt Sr. Majestät des Grafen von Nassau, v. Schloß  
Zoo, Hotel de Saxe.  
Nordlinger, Particulier von Hamburg, Stadt Rom.  
Oschhausen, Particulier von Kiel, Hotel de Baviere.  
v. Ompfal, Baron, Oberst u. Adjut. v. Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
Oppe, Kaufmann von Leipzig, Hotel de Baviere.  
Peschkau, Kaufmann von Lauban, Stadt Gotha.  
Pöndt, Colleg. Sec. rair von Dordt, goldner Hahn.  
Pahl, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Baviere.  
v. Rittnagel, Kammerherr von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
Rist, Kaufmann von Lauban, Stadt Gotha.  
Schafft, Kaufmann von Gotha, Stadt Gotha  
Schulz und  
Straus, Kaufleute von Nordhausen, Stadt Gotha.  
Stürmer, Particulier nebst Gem., von Berlin, Stadt Dresden.  
v. Spengler, Graf, Adjutant, und  
v. Spengler, G. u. S., v. Saxe, von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
v. d. Schulenburg, Graf, Grefl., von Klostersee, Hotel de Baviere.  
Stabens, Kammerherr von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
v. Stampf, Cavalier von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
v. Than, Cavalier von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
Waldrecht, Protokoll. von Reichenbach, Stadt Mailand.  
Werner, Kaufmann von Brandis, Stadt Dresden.  
Wilhelm, Kaufmann, von Berlin, Stadt Rom.  
v. Waimar, Cavalier von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
Wame, Geh. Beirath von Schloß Zoo, Hotel de Saxe.  
Welters, G. u. S., Fräulein von Berlin, Hotel de Baviere.  
Zimmer, Advocat von Dresden, Hotel garni.

Druck und Verlag von **E. Polz**.